

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 76 (1958)
Heft: 33

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

grosser Beständigkeit gegenüber hydrolytischer Spaltung, insbesondere gegenüber Säuren, etwas weniger gegenüber alkalischer Hydrolyse. Auch hier ist also beim Waschen ein niedriger pW-Wert anzustreben.

Polyamid (Nylon, Perlon, Grilon). Die chemische Widerstandsfähigkeit, insbesondere gegenüber Oxydationsmitteln und Säuren, aber auch Alkalien gegenüber, ist bedeutend geringer als bei den oben erwähnten Fasern, wobei Grilon besonders stark abfällt. Diese Fasern erleiden durch Kochwäsche erhebliche Schädigungen, wobei perborathaltige Waschmittel besonders gefährlich sind.

Dr. E. Jaag, Biel

Neuerscheinungen

Die Kunsthauslösung für St. Gallen. Bericht der Arbeitsgemeinschaft für das Kunsthaus St. Gallen, 42 S., St. Gallen 1958. Herausgeber und Verleger: Kunsthaus-Vereinigung.

Gebäudeschäden und Versicherung. Von Karl Himmel. Taschenbuch, 254 S., mit 30 Abb. Dietikon 1958, Verlag Stocker-Schmid. Preis Fr. 8.80.

Wettbewerbe

Primarschulhaus in Dietikon. In einem unter zehn eingeladenen Architekten durchgeführten Projekt-Wettbewerb fällt das Preisgericht, worin die Architekten A. Keller Müller, Winterthur, W. Krebs, Bern, und H. Marti, Zürich, mitwirkten, folgenden Entscheid:

1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Julius Senn, Dietikon
2. Preis (2200 Fr.): Werner Stücheli, Zürich
3. Preis (1800 Fr.): Ernst Rüegger, Zürich
4. Preis (1600 Fr.): Karl Flatz, Zürich
5. Preis (1400 Fr.): Hans v. Meyenburg, Zürich, Mitarbeiter Otto Moser, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 1800 Fr.

Die Entwürfe sind noch Samstag, den 16. August, von 14 bis 22 h und Sonntag, den 17. August, von 10 bis 12 h und 14 bis 18 h in der neuen Turnhalle des Zentralschulhauses in Dietikon ausgestellt.

Schulhaus- und Sportanlage in Arbon (SBZ 1957, Nr. 32, S. 513). Dieser in zwei Stufen unter den thurgauischen Architekten durchgeführte Projekt-Wettbewerb hat folgendes Resultat ergeben:

1. Stufe

1. Preis (2400 Fr.): Fritz Stähli, St. Gallen
2. Preis (2100 Fr.): Cedric Guhl, Max Lechner und Werner E. Schaefer, Zürich
3. Preis (2000 Fr.): Daniel Kessler, Münchwilen
4. Preis (1400 Fr.): Karl J. Grässle, Zürich
5. Preis (1300 Fr.): E. Müller in Fa. Haldemann u. Müller, Bellach
6. Preis (1100 Fr.): Ferd. Maeder, Frauenfeld
7. Preis (1000 Fr.): Max P. Kollbrunner in Fa. Hotz und Kollbrunner, Zürich
8. Preis (900 Fr.): Hohl und Bachmann, Biel
9. Preis (800 Fr.): Ernst Rüegger, Zürich

Das Preisgericht empfahl der Behörde am 18. Dezember 1957, diese Architekten mit der Bearbeitung der 2. Stufe zu beauftragen. Die Behörde beschloss, vier weitere in der engeren Wahl verbliebene Verfasser einzuladen.

2. Stufe

1. Preis (1600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Cedric Guhl, Max Lechner und Werner Schaefer, Zürich
2. Preis (1000 Fr.): Plinio Haas, Mitarbeiter Bernhard Zimmerli, Arbon
3. Preis (900 Fr.): E. Müller, Solothurn
4. Preis (800 Fr.): Jakob Strasser, Wetzikon
5. Preis (700 Fr.): Max P. Kollbrunner, in Fa. Hotz und Kollbrunner, Zürich

Die übrigen acht Entwürfe wurden nicht rangiert. Alle Verfasser erhielten eine feste Entschädigung von 1000 Fr.

Die Pläne sind bis 25. August im Ausstellungssaal des Schlosses Arbon ausgestellt. Oeffnungszeiten: werktags 16 bis 20 h, samstags 14 bis 18 h, sonntags 10 bis 12 h und 14 bis 18 h.

Altersheimneubau in Buchs SG. Projektierungsauftrag an drei eingeladene Architekten. Fachleute in der Begutachtungskommission H. Roth sen., C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, F. Engler, dipl. Arch., Wattwil, E. Altwegg, Verwalter, Wald ZH. Die Kommission hat das Projekt von Arch. Werner Gantenbein, Buchs/Zürich, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Kirchliches Gemeindezentrum im Gellert-Areal in Basel (SBZ 1958, Heft 23, S. 353). Der Einreichungstermin ist verlängert worden bis zum 10. November 1958.

Ueberbauung der äusseren Allmend in Küsnacht ZH. Ideenwettbewerb unter den in der Gemeinde Küsnacht heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: H. Escher, H. Marti, W. Stücheli und Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich. Für Preise und Ankäufe stehen 12 000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden, Schnitte der wesentlichen Haustypen 1:100, Modell 1:500, Terrainschnitte 1:500, Kubikinhaltsberechnung, Zusammenstellung der Anzahl Wohnungen, der Nutzflächen, der Läden, Garagen und Parkplätze, Berechnung der Ausnutzungsziffer, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis 15. September an Gemeindepräsident E. Guggenbühl zu richten. Ablieferung: 1. Dezember 1958 an das Gemeindebauamt Küsnacht, wo auch die Unterlagen gegen Hinterlegung von 50 Fr. bezogen werden können.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Sperrung eines Wettbewerbes

Bâtiment scolaire de la commune de Bagnes VS

Dieser Wettbewerb entspricht den Grundsätzen des S. I. A. nicht. Die Mitglieder vom S. I. A., BSA und FSAI dürfen sich somit nicht daran beteiligen.

Basel, den 5. August 1958.

Der Präsident der Wettbewerbskommission: R. Christ.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Aus dem Jahresbericht 1957/58

Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr sind folgende Mutationen eingetreten: Zuwachs: 13 Architekten, 10 Bauingenieure, 4 Maschineningenieure, 1 Kulturingenieur. Verlust durch Tod: 2 Bauingenieure. Uebertritte in andere Sektionen: 1 Architekt, 4 Bauingenieure und 1 Elektroingenieur, Austritt 1 Bauingenieur. Dies ergibt eine Zunahme des Bestandes um 19 Mitglieder. Der Mitgliederbestand am 30. April 1958 beträgt:

Architekten	110
Bauingenieure	120
Elektroingenieure	49
Maschineningenieure	72
Kultur- und Vermessungsingenieure	11
Andere Fachgebiete	11
Total	373

Vereinstätigkeit

26. 6. 57 Ordentliche Generalversammlung im Restaurant Schützenhaus nach Besichtigung des Büro-Hochhauses J. R. Geigy AG.
18. 10. 57 Herbstexkursion Cigarettenfabrik der F. J. Burrus & Cie. in Boncourt, der Glasscheiben von F. Léger in Audincourt und Kapelle in Ronchamp von Le Corbusier.
9. 10. 57 Bau-Ing. B. Bernardi, Zürich: «Aktuelle materialtechnische Probleme des modernen Eisenbetonbaues».
23. 10. 57 Bau-Ing. H. Hauri, Zürich: «Die Bauten des CERN in Genf».
6. 11. 57 H. Bärsch, Rüsselsheim: «Das Automobilwerk Opel».
14. 11. 57 H. Hofstetter, Inspektor EWB: «Licht und Beleuchtung».
20. 11. 57 Prof. W. Furrer, Bern: «Der heutige Stand der Raumakustik».
4. 12. 57 Dipl. Ing. W. O. Wegenstein, Zürich: «Möglichkeiten der Automation in schweizerischen Verhältnissen».
18. 12. 57 Bau-Ing. A. Wackernagel, Basel: «Erddambbauten im Orient».
8. 1. 58 Vereinssitzung mit Beschlussfassung über die Aktion PERMINDEX. Dipl. Ing. H. C. Egloff, Winterthur: «Das schweizerische Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker».
22. 1. 58 Dr. F. Zschokke, Basel: «Aktuelle Probleme der Basler Denkmalpflege».
5. 2. 58 Prof. Dr.-Ing. W. Fucks, Aachen: «Exakte Wissenschaft und menschliche Kultur». (Gemeinsam mit Naturforschender Gesellschaft in Basel)